|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|   |   |   |   |   |   |   |   |
|  | **Arbeitsbereich:*** Forstwirtschaft
* Gartenbau
 | **Betriebsanweisung** | **Tätigkeit:*** landwirtschaftliche und gartenbauliche Urproduktion
* Pflegearbeiten in Parks und Gärten
* Grünpflegearbeiten in Wald und Forst
 |   |
|   |   |
|   | **zu biogenen Stoffen** |   |
|   | **Firma:** |   |
|   |   |
|   |   |
|   | **Gefährdungen durch biogene Stoffe** |   |
|  | **Pflanzenbestandteile mit möglicher toxischer Wirkung** |   |
|   |   |
|   |   |
|   | **Gefahren für die Beschäftigten** |   |
|   |  | **Gesundheitliche Wirkungen:*** Pflanzenstäube können toxische (giftige) Wirkungen an den Atemwegen (z. B. Lungenödem) hervorrufen.
* Bestimmte Pflanzenarten können bei Verzehr zu Vergiftungen führen. Beispiele für Pflanzenarten, die in Abhängigkeit vom Standort und von der aufgenommenen Pflanzenmenge zu Vergiftungen führen enthält das Loseblatt C.01.04.
* Pflanzenteile können zu Verletzungen der Augen und der Haut führen.
 |   |
|  | **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** |   |
|   | m004m009m008m011m022 | **Hygienevorgaben:*** Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
* Der Hautschutzplan ist zu beachten.
* Die Pausen- oder Bereitschaftsräume bzw. Tagesunterkünfte nicht mit stark verschmutzter Arbeitskleidung betreten.

**Maßnahmen zur Reinigung:*** Arbeitsbereich und verwendete Arbeitsmittel sind sachgerecht zu reinigen.
* Hände reinigen.
* Nach Verlassen des Arbeitsbereiches ist PSA zum mehrfachen Gebrauch (Korbbrille, Handschutz bei mechanischer Gefährdung, Schuhwerk) abzulegen und sachgerecht zu reinigen.

**Maßnahmen zur Verhütung einer Exposition:*** Unnötiges Bewegen der Pflanzen ist zu vermeiden.
* Händischer Kontakt ist durch Verwendung mechanischer Hilfsmittel zu vermeiden.
* Vor dem Fegen ist durch Befeuchten von Oberflächen die Staubentwicklung zu minimieren.
* Fegen ist möglichst durch Saugen zu ersetzen.
* Eine Beratung und Unterweisung zu Giftpflanzen ist durchzuführen.
* Auf Giftpflanzen in Haus und Garten sowie auf das Häcksel von Giftpflanzen ist zu verzichten.
* Kindern ist beizubringen, niemals unbekannte Beeren oder Pflanzenteile zu essen.
* Kindern sind Giftpflanzen in der Nähe zu zeigen und zu erklären, warum die Pflanzen gefährlich sind, und was sie bewirken.
* Für den Notfall ist die Rufnummer der Giftnotrufzentrale beim Telefon zu notieren.

**Empfohlene PSA:*** Korbbrille bei Pflegearbeiten an Bäumen und Sträuchern und Pflanzenstäuben
* Schutzhandschuhe mit ausreichender mechanischer Belastbarkeit bei Pflegearbeiten in Parks und Gärten
* geschlossene leicht zu reinigende Schuhe oder Stiefel
 |   |
|   |  |   |
|   | **Verhalten im Gefahrfall** |   |
|   | * Beim Auftreten akuter Krankheitssymptome ist ein Arzt aufzusuchen mit dem Hinweis auf die gefährdende Tätigkeit.
* Es wird empfohlen, die Beratung durch den Betriebsarzt bzw. die Arbeitsmedizinische Vorsorge zu nutzen.
* Bei Vergiftungen entsprechende Pflanzenteile mit zum Arzt nehmen.

 **Giftnotrufzentrale: Tel.-Nr.:** **Vorgesetzter: Tel.-Nr.:** |   |
|   | **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe** | **Notruf 112** |   |
|   |  | * Verletzungen sind dem Verantwortlichen im Betrieb zu melden, in das Verbandbuch einzutragen und ggf. ist ein Arzt aufzusuchen.
* Auch kleine Wunden sind sachgerecht zu behandeln.

 **Ersthelfer: Tel.-Nr.:** |   |
|   |   |   |   |   |   |   |   |
|   |

|  |  |
| --- | --- |
| Ort: Datum:            | Unterschrift Verantwortlicher: |
| Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen. |

 |   |
|   |   |   |   |   |   |   |   |

Informationen beispielhaft zusammengestellt von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Stand: 08/2023